© Andreas Buchberger

HTL für Gesundheitstechnik

Karl-Katschthaler-Straße 2
2130 Mistelbach, Österreich

ARCHITEKTUR
Poppe*Prehal

TRAGWERKSPLANUNG
h+w ziviltechniker GmbH

FERTIGSTELLUNG
2006

SAMMLUNG
Architekturzentrum Wien

PUBLIKATIONSDATUM
30. März 2008

Die latente Vorbildfunktion eines Schulbaus – umso mehr, als es sich hier um eine Schule für Gesundheitstechnik handelt - legte es nahe, Energieeffizienz und Bauökologie als grundlegende Faktoren des Planungsprozesses sensibel zu behandeln. In gestalterischer Hinsicht strebten die Architekten „formale Signifikanz mit vornehmer Zurückhaltung“ an, durch die Konzentration auf wesentliche Charakteristika des Räume-Öffnens und -Schließens und durch die Reduktion auf wenige Materialien wie Holz und Glas sollte sich die Schule innerhalb eines heterogen bebauten städtebaulichen Umfelds behaupten bzw. dieses strukturell neu fassen. Ziel des Entwurfs war es, „ein ökologisch orientiertes Gebäude zu errichten, das sowohl architektonische als auch technische Innovationen des Bauwesens beinhaltet – als Spiegelbild der Ausbildung in der Gesundheitstechnik“.

Der neue zweigeschossige Schulbau (Holzelementbauweise auf massiver Stahlbetonbodenplatte, Stahlbetonstiegenhauskern und Liftkern als aussteifende Elemente) fungiert als Bindeglied zwischen innerem Campus und angrenzender Infrastruktur. Richtung Waisenhausstraße setzt die neue Kubatur ein sichtbares Zeichen. Der Eingangsbereich an der Nordwestseite ist durch eine weite Auskragung des Obergeschosses akzentuiert, das an beiden Zugangsseiten großflächig verglaste Foyer gewährt Einblick und darf als Signal einer schulischen Offenheit gewertet werden. Eine freistehende, von oben belichtete Treppe verbindet das Foyer mit den Klassen und Lehrerräumen im Obergeschoss. Eine differenzierte Tageslichtführung in allen Erschließungszonen wertet diese atmosphärisch auf und lässt kleinere und größere Kommunikationsinseln bzw. Rückzugsbereiche entstehen. Auch die Proportionen der Fensterflächen sind in Bezug auf ihre Sommer- und Wintertauglichkeit (Lichteinfall, Beschattung) optimiert. Ein Schulbau mit exemplarischem Charakter: Preise ließen nicht lange auf sich warten. (Text: Gabriele Kaiser)

© Andreas Buchberger

© Andreas Buchberger

© Andreas Buchberger

HTL für Gesundheitstechnik

DATENBLATT

Architektur: Poppe*Prehal (Helmut Poppe, Andreas Prehal)
Mitarbeit Architektur: Vera Fadenberger (PL), Paul Wichert, Irina Stollberger, Herta Zoitl
Tragwerksplanung: h+w ziviltechniker GmbH
Fotografie: Andreas Buchberger

Funktion: Bildung

Wettbewerb: 2005
Planung: 2005
Fertigstellung: 2006

Grundstücksfläche: 2.588 m²
Nutzfläche: 2.240 m²
Bebaute Fläche: 1.288 m²
Umbauter Raum: 10.300 m³

PUBLIKATIONEN

Best of Austria, Architektur 2006_07, Hrsg. Architekturzentrum Wien, Verlag Holzhausen GmbH, Wien 2009.

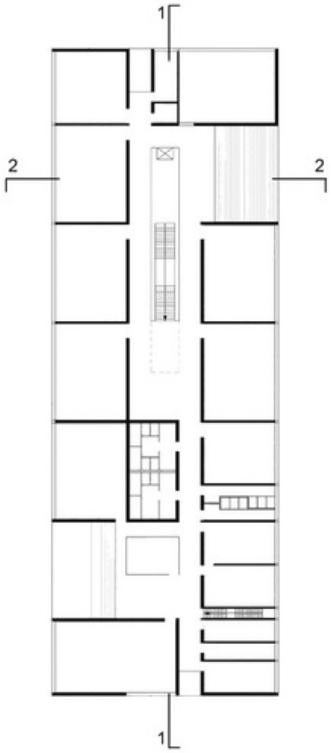
AUSZEICHNUNGEN

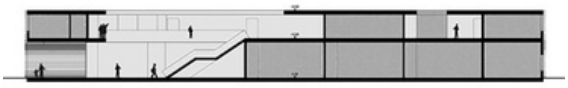
Niederösterreichischer Baupreis 2006
In nextroom dokumentiert:
Holzbaupreis Niederösterreich 2007, Preisträger

© Andreas Buchberger

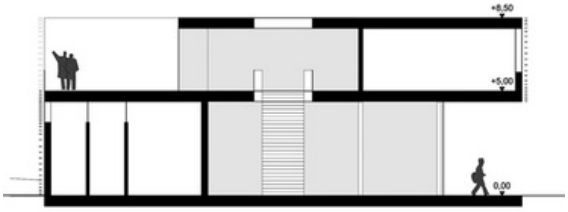
ge.jpg

HTL für Gesundheitstechnik





Schnitt 1



Schnitt 2

Projektplan